

Telegraphische Depeschen.

Dublin, 1. November. Der mit anderen irischen Agitatoren am 14. v. Mts. verhaftete Parlamentsdeputirte...

London, 2. November. Bei den gestern in allen englischen Städten stattgehabten Municipalratswahlen...

Stenographischer Bericht über die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung...

Montag den 31. October Nachm. 4 Uhr. Vorsitzender: 3. B. Direktor Dr. Schröder. Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Bürgermeister Staudte, die Herren Stadträthe...

Referent: W. J., als seiner Zeit die Angelegenheit der Verpachtung der 96 Morgen am Goldberge...

Referent: W. J., als seiner Zeit die Angelegenheit der Verpachtung der 96 Morgen am Goldberge...

Stadtv. Roth: Ich möchte noch ein paar Worte hinzufügen, um Sie zu bestimmen, diese kleine Summe zu bewilligen. Den Herren Sachverständigen wird es selbstverständlich sein, daß die Sache eine große Wichtigkeit hat...

II. Die Ertheilung des Zuschlags zu den Geboten für die Verkaufsläden Nr. 3 und 4 im Anbau des rothen Thurmes. (Ref. Stadtv. Wolff.)

Da kein weiteres Gebot stattgefunden hat, ist er Bestbieter geblieben. Der zweite Laden Nr. 3, den jetzt eben Herr Wille für 390 M jährlich im Pacht hat...

III. Die Ertheilung des Zuschlags zu dem Pachtgebote für die Nutzung der Korbweidenplanungen an den Saalauern in den Fußweiden...

IV. Die Bewilligung eines Zuschusses für Fourage für Militärpferde. (Ref.: Stadtv. Grunberger.) Referent: Für die Fourage von Militärpferden...

V. Die Wahl der Mitglieder zu den Klassensteuer-Einschätzungs-Bezirks-Kommissionen wird auf den Antrag des Referenten (Stadtv. Wolff) vertagt.

VI. Die Abänderung des Beschlusses in Betreff des Ausgabe-Titels, aus welchem die zur Kanalisierung der Döfste der Waghedingerstraße bewilligten Kosten zu bestreiten sind. (Ref.: Stadtv. Bethke.)

Referent: W. J., Sie haben am 3. October die Kosten zur Herstellung des bezeichneten Kanals mit 1600 M bewilligt. Es ist damals von dem Herrn Referenten...

Die Versammlung stimmt dem Magistratsantrage zu. (Fortsetzung folgt.)

Halle, 2. November.

Die hohen Verdienste des Herrn Regierungspräsidenten von Diest zu Merseburg um die Ausstellung in seiner Eigenschaft als Mitglied des Ehrenpräsidiums haben dem Comité den Gedanken nahelegen müssen...

Wiederum hat der Tod einen treuen Sohn unserer Stadt, einen der Tapfern, welche das Joch der Fremdherrschaft brechen halfen, an den Ufern des Rheins in der schönen Stadt Düsseldorf, hinweggerafft. General-Major J. D. von Griesheim ist am 30. d. an den Folgen eines unglücklichen Sturzes von der Treppe aus dem Leben geschieden.

zu juna, wohlwollend zurück, die Franzosen aber, welche davon Kenntnis erhalten, wollten den jungen Griesheim auf offenem Markte peitschen lassen und ständen nur nach einem Immediatgebote an den damaligen König von Preußen, Jerome, von ihrem Vorhaben ab. Bald jedoch sollte es dem jungen Vaterlandsvertheidiger vergnügt sein, kräftigen Antheil an der Vertreibung und Befreiung Deutschlands zu nehmen...

Anfanglich stand Griesheim bei der Garde, später sehen wir ihn als Oberst und Regiments-Kommandeur in Siedlitz und zuletzt befehligte er die in Lauenburg stehende Infanterie-Brigade. Im Jahre 1858 erbat und erhielt v. Griesheim als Generalmajor die erbetene Juris-Dispositionsstellung in der huldvollsten Weise. Se. Majestät der Kaiser verlieh ihm sofort nach seinem Regierungs-Antritte den rothen Adler-Orden 4. Klasse mit Eichenlaub.

v. Griesheim war ein selten edel angelegter ritterlicher Charakter, voll treuer Hingabe an seine Pflicht, ein beherzter Patriot und feiner Mann und König für Leben und Tod ergeben. Er war ein stiller Freund der Armen; ohne Unterlaß der Konfession gab er mit reicher Hand, trotzdem er nicht viel mehr als seine Pension besaß. Als junger Offizier bekam v. Griesheim Händel mit einem Kameraden, welche ein Duell zur Folge hatten. Der Kamerad zielte lange, schloß aber sein Ziel, v. Griesheim schoß in die Luft und entlegnete, als Jener das als eine neue Beleidigung bezichtigte: „Ich habe Ihnen beweisen wollen, wie sehr ich es empfinde, Ihnen gestern großes Unrecht gethan zu haben.“

Bezug einer Besprechung über die Stadtvorordneten-Wahlen hatten gestern Abend im „Café David“ die Herren Stadtvorordnete Krabbe, Stadtvorordnete Colla, Zimmermeister Dönig, die Stadtvorordnete Friedrich Götting, Grunberger, Dr. Hillmann, praktischer Arzt Dr. Perzberg, Stadtvorordnete Keil, Zimmermeister Pfau, Stadtvorordnete Schramm, Stadtvorordnete Dr. Schröder, Rentier Wächter, die Stadtvorordnete Wolff und Weinand, sowie Dekorationsmaler Zander eine Versammlung einberufen. Als Grundgedanke der Besprechungen ergab sich die Annäherung an das im „Kronprinzen“ konstituirte Comité, welches zu heute die Bürger nach der Kaiser-Wilhelms-Halle einberufen hat, und die Bildung eines Comités, in welchem die einladenden Herren mit Ausnahme der aus der Stadtvorordneten-Versammlung ausschließenden, freiwillig aus dem Comité zurückgetretenen Herren Stadtvorordnete Colla, Götting, Dr. Hillmann, Keil, Dr. Schröder, Weinand, und sechs neugewählte Herren, wie u. A. Stadtvorordnete Aplet, Direktor Leopold sitzen.

Der 8. Kommunale Wahlbezirk hielt gestern Abend im neuen Saale des „Weißer-Salons“ unter dem Vorsitz des Herrn Oberleutnant G. Bantzer seine Monatsversammlung ab, die von den Mitgliedern zahlreich besucht war. Einziger Gegenstand der Tagesordnung war: Besprechung über die bevorstehenden Stadtvorordneten-Wahlen, insbesondere über die im Bezirk stattfindende Neuwahl an Stelle des Herrn Fabrikant Böckig. Beschlossen wurde die Wiederwahl desselben, es bleibt dem Vorstände überlassen, das Weitere in dieser Beziehung zu betreiben.

Der liberale Wahlverein wird in seiner morgigen (Donnerstag) Sitzung neben den Reichstagsdebatten auch die Stadtvorordneten-Wahlen besprechen.

Die Ziehung der 2. Klasse 165. königlich preussischer Klassen-Lotterie wird am 8. Nov. Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungslotte, sowie die Freilose zu dieser Klasse sind nach den §§ 5, 6 und 13 des Lotterielebens, unter Vorlegung der bezüglichen Lose aus der 1. Klasse, bis zum 4. November d. J., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen.

Die renommirte Firma J. Herbst u. Comp. hat in diesen Tagen ihre taufenste Teig-Theilmaschine vollendet und gedenkt dieses hochwichtigen Ereigniß durch Souper und Ball zu feiern.

Der „Halle'sche Turnverein“ hielt am Sonnabend Abend in „Freyberg's Garten“ seine Generalversammlung ab, in welcher unter dem Vorsitz des Herrn Architekt Stengel u. A. folgende Sachen erledigt wurden. Die Rechnungslegung wurde vom Kassamann Bernicke erstattet, das Resultat ist ein günstiges zu nennen. Dasselbe wurde zweien Revisionen zur Prüfung überwiesen und haben dieselben in der nächstfolgenden Versammlung Bericht zu erstatten. In den Vorstand für das laufende Vereinsjahr wurden wieder resp. neugewählt die Herren Architekt Stengel als Vorsitzender, Turnlehrer Reiter als Turnwart, Schlosser Bernicke als Kassamann, Registrator Gerhäuser als Schriftwart, Schriftsetzer Edstein als Gerathwart; ferner Schlosser Knauth, Bergober Seebach und Schlossermeister Bruder als Beisitzer. Die übrigen auf der Tagesordnung stehenden Punkte waren interner Natur und wurden erledigt.

Wie wir erfahren, wird nächsten Sonntag Frühlein Ufer mit ihren Turnschwestern der hiesigen Turnerschaft in der Turnhalle ein Schauturnen abhalten, die produzierten Übungen und turnerische Reigen werden von den Kindern durch Gesänge begleitet werden, was stets auf die Zuschauer einen angenehmen Eindruck zu machen pflegt.

Am 1. d. Mts. Vormittags 10 bis 11 Uhr hat in einer Partier-Wohnung des Hauses H. Dreierstraße 3 in Siebischstein ein Brand stattgefunden, bei welcher von 2 darin befindlichen Kindern, ein jähriger Knabe im Gesicht und an den Händen erkrankt, das andere Kind, ein jähriges Mädchen, dagegen nur leichte Brandwunden an den Händen davon getragen hat. Das ältere dieser Kinder soll den Brand durch Anzünden von mehreren in der Stube liegenden Bünd Stroh verursacht haben, es ist nur der rechtzeitigen Entdeckung des Brandes durch Nachbarn, sowie schnell hinzugekommener Hilfe zu verdanken, daß der Brand bald gedämpft worden und die beiden Kinder dem Tode entgingen.





